



**PROGRAMM
KINO & KNEIPE**

September 2010 Programm

**8. WONDERLAND MARY & MAX MICMACS
BLUTSFREUNDSCHAFT – INITIATION SPACE
TOURISTS ME & ORSON WELLES BERLIN
CALLING**

**DANIEL SCHMID FILMREIHE DANIEL SCHMID – LE CHAT QUI PENSE BERESINA DAS
GESCHRIEBENE GESICHT ZWISCHENSAISON
SCHATTEN DER ENGEL KUSS DER TOSCA**

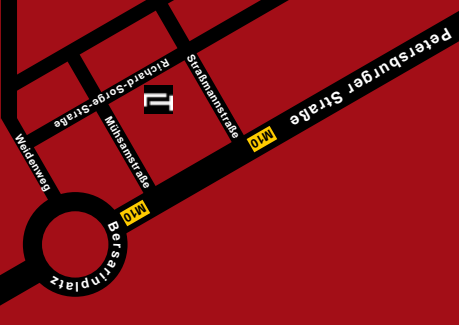
**KINDERKINO WIE KATER ZORBAS DER
KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE
DER KATZENPRINZ**

Tilsiter Lichtspiele
Richard-Sorge-Straße 25a
10249 Berlin-Friedrichshain



U5 Frankfurter Tor / Weberwiese
M10 Bersarplatz / Straßmannstr.

U5 Karl-Marx-Allee **U5**



TILSITER LICHTSPIELE PROGRAMMKINO & KNEIPE



Die Tilsiter Lichtspiele sind das älteste noch lebende Berliner Programmkino, gegründet 1908 und benannt nach der damaligen Tilsiter Straße, die seit 1969 Richard-Sorge-Straße heißt. 1961 - im Jahr des Baus der Berliner Mauer - geschlossen und nach Sowjetisk abtransportiert, wurde das Kino 1994 wieder zurückgegeben und von engagierten Filmemachern und -freunden neu eröffnet, nun mit einer gemütlichen Kneipe dazu, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

While in other districts in Berlin you can find arthouse cinemas as easy as doggie poo-poo on the streets, in crowded Friedrichshain you have to use Stasi technology to find one. But there we are, a nice little cinema with a pub. Last year we proudly celebrated our 100th birthday. We provide most interesting programmes and retrospectives and we are a very cosy place at all. We are - the oldest living arthouse cinema in Berlin!

newsletter@tilsiter-lichtspiele.de

Hier anmelden und unser Programm kommt mit allen wichtigen Terminen und Veranstaltungen zu euch in die Mailbox.

Eintrittspreise: 4,50 alle Filme / 3,- € Kinderkino

Jede 3. Filmvorstellung ist frei! Mehr zu unserem Programm unter Tel. 030 / 426 81 29 (ab 18:00 Uhr) oder www.tilsiter-lichtspiele.de



09. – 22. September 2010 Filmreihe Daniel Schmid



Daniel Schmid und Lucia Bose

Zum Kinostart des Dokumentarfilms **DANIEL SCHMID - LE CHAT QUI PENSE** am 02. September zeigen wir eine kleine Filmreihe mit Filmen des 2006 verstorbenen Schweizer

Film-, Theater- und Opernregisseurs Daniel Schmid. Der Sohn eines Schweizer Hoteliers gehörte zur ersten Generation der in den 60er Jahren gegründeten DFFB und war befreundet mit Fassbinder und Ingrid Caven, mit denen er an vielen Filmprojekten arbeitete, ohne sich jedoch in die verhängnisvolle Abhängigkeit des Fassbinder-Clans zu begeben.

1975 verfilmte Daniel Schmid Fassbinders wegen Antisemitismusvorwürfen skandalbehaftetes Theaterstück **Der Müll, die Stadt und der Tod** unter dem Titel **SCHATTEN DER ENGEL**, in den Hauptrollen Fassbinder und Caven. Obwohl Schmid die Geschichte stark veränderte, reiste die israelische Delegation bei der Präsentation in Cannes ab, ohne den Film gesehen zu haben.

Schmids großes bewundertes Vorbild war – wie auch bei Fassbinder – der in Deutschland geborene und in der Schweiz gestorbene Hollywoodregisseur und Meister des klassischen Melodrams Douglas Sirk. Große Gefühle, Träume und Traumwelten, Fantasie, wahre Schönheit – das sind die Themen, um die die Filme von Daniel Schmid kreisen.

BERESINA ODER DIE LETZTEN TAGE DER SCHWEIZ Schweiz/D/O 1999, B: Martin Suter
Satire über ein russisches Callgirl, das unfreiwillig einen Staatsstreich einer längst vergessenen Geheimorganisation zur Rettung der Schweiz auslöst.

DAS GESCHRIEBENE GESICHT Dokumentarfilm, Schweiz/Japan 1995
Porträt des Kabuki-Schauspielers Tamasaburo Bando, der als Interpret von Frauenrollen höchste Verehrung genießt. Um ihn herum ranken sich alte Legenden verwandter Künste und geben Einblick in Bereiche des Tanzes, der Musik und der Geisha-Kunst.

ZWISCHENSAISON Schweiz/D/F 1992, Drehbuch: Daniel Schmid, Martin Suter
Nach langer Zeit kehrt ein Mann in das leerstehende Hotel in den Schweizer Bergen zurück, in dem er als Kind lebte. Ein wunderbarer Film, der auf ironisch-wehmütige Weise die verschütteten Erinnerungen des Rückkehrers wiederaufleben lässt.

KUSS DER TOSCA Dokumentarfilm, Schweiz 1984
Eindringliche Studie über die Durchdringung von Sein und Schein im menschlichen Leben und feinfühliges Plädoyer für Achtung und Mitleid gegenüber dem „Rollenspiel“ und den leidvollen Geheimnissen des Mitmenschen.

SCHATTEN DER ENGEL D 1975, mit: R.W. Fassbinder, Ingrid Caven, Klaus Löwitsch, Ulli Lommel
Ein reicher Jude trägt durch Bauspekulation und Korruption zum Untergang seiner abhängigen und moralisch degenerierten Umgebung bei. Nach Fassbinders Theaterstück.

Der Katzenprinz

CSSR/DDR 1979, 82 min
Regie: Ota Koval

Für seine Katze Liesel geht Radek bis zum Äußersten und klettert notfalls auch auf das Dach eines Turms. Als er mit seiner Familie auf das geheimnisvolle Schloss des Herrn Albert zieht, muss er noch viel mehr Mut beweisen. So schwarz wie Albert gekleidet ist, so düster ist auch dessen Seele. Sogar sein Hund und sein Pferd tragen diese Farbe. Außer den Gemälden und Statuen, die Albert restauriert, gibt es einen irritierenden Raum mit Zerrspiegeln, eine alte, verstaubte Bibliothek und einen Saal mit Ungeheuern, in dem das Lachen verboten ist. Für Radeks kleine Schwester Terese ist der Fall klar: Das Schloss ist wie im Märchen verwunschen und der Name seines Besitzers darf niemals laut ausgesprochen werden. Täglich warten die Kinder darauf, dass ihre Liesel Junge bekommt, denn sie wissen, dass Albert nichts Gutes mit ihnen im Sinn hat. Tatsächlich gelingt es ihm, die Tiere zu ertränken. Terese ahnt, dass jetzt nur noch das Lebenswasser helfen kann, das man im Kampf gegen drei Ungeheuer aus Luft, Erde und Wasser gewinnt.



Wie Kater Zorbass der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte

Zeichentrick-Musical
Italien 1998, 75 min, Regie: Enzo d'Alò

Eine Katze, die ein Ei ausbrütet? Eine Möwe, die sich für eine Katze hält? Zorbass, Chef einer Katzengang, erfüllt einer Möwenmutter ihren letzten Wunsch und brütet ihr Ei aus. Als das Möwenküken Lucky ausschlüpft, beschließen die Katzen, es in ihre

obercoole Gang aufzunehmen und Lucky zweifelt keinen Augenblick daran, selbst eine Katze zu sein. Nach einer Reihe Abenteuer mit der befeindeten Ratzengang, stellt das »Möwenkätzchen« eines Tages dann doch fest, dass es gar keine Katze ist. Und die Einwohner der großen Hamburger Hafenstadt erleben ein ungewöhnliches Spektakel: Eine Horde Katzen bringt einer Möwe das Fliegen bei.



| 09/10 | | Kinderkino | 18:00 | 20:00* | 22:00* | fünf vor 12* |
|-------|----|--|--|--|---|---|
| Do | 2 | Do 16:30 / Sa 14:30 / Fr + So 16:00 Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte Italien 1998, 75 min | Space Tourists OmU Dokumentarfilm Schweiz 2009, 98 min Regie: Christian Frei Für 20 Mill. Dollar erfüllen die Russen einen alten Menschheitstraum: ein zehntägiger Trip in den Weltraum. Der Film dokumentiert in grandiosen Bildern die Reise der Amerikanerin und Milliardärin Anousheh Ansari und das Leben um den Weltraumbahnhof Baikonur, inmitten der kasachischen Steppe, wo sich Raketenstufensammler treffen, für die das Glück vom Himmel fällt. | Daniel Schmid – Le Chat qui pense Dokumentarfilm, Künstlerbiografie Schweiz 2010, 83 min, Regie: Pascal Hofmann, Benny Jaberg Der Debütfilm von Pascal Hofmann und Benny Jaberg gibt Einblick in das ereignisreiche Leben und cineastische Vermächtnis eines außergewöhnlichen Schweizer Film- und Opernregisseurs. Er erzählt von Daniel Schmid's prägender Kindheit in einem Hotel der Belle Epoque in den Bündner Bergen, vom Ausreißen aus den Alpen ins ruhige Berlin der 1960er Jahre. | Ich & Orson Welles OV oder Dt. Fassung UK 2008, 114 min Regie: Richard Linklater mit: Christian McKay, Zac Efron Gesegnet mit Eloquenz, Charme und Charisma, ein Tycoon und Tyrann am Theater schon in jungen Jahren, ein großer Verführer und Jäger, das war der übermächtige Orson Welles, der hier noch am Anfang seiner Laufbahn steht. Das 17jährige Schauspielertalent Richard Samuels gerät in den Bann des Giganten und verfällt ihm. Schönes Schauspielerkino vom Regisseur von <i>Before Sunrise</i> und <i>Before Sunset</i> . | Berlin Calling engl.UT D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner Mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch DER deutsche Kultfilm über Drogen, Musik und Rauschzustände, über das Musikbusiness und Friedrichshainer Hippieness. Einer der besten deutschen Filme der letzten Jahre und der erfolgreichste Film bei uns in den Tilsiter Lichtspielen ever! |
| Fr | 3 | | | | |  |
| Sa | 4 | Sa 16:00 / Fr + So 14:30 Der Katzenprinz CSSR/DDR 1979, 82 min | Daniel Schmid – Le Chat qui pense Dokumentarfilm, Künstlerbiografie Schweiz 2010, 83 min, Regie: Pascal Hofmann, Benny Jaberg Der Film erzählt von Daniel Schmid's Liebe zum Kino und dem Aufeinandertreffen mit Rainer Werner Fassbinder. Er taucht ein in das mondäne Pariser Nachtleben der 1970er Jahre, folgt Daniel Schmid bei Dreharbeiten in Marokko, in Portugal und in seiner Heimat Graubünden und zeigt Spuren eines bewegten Künstlerlebens. Ein Film über das Ankommen, immer wieder. Und über das Abschied nehmen, für immer. | Micmacs – Uns gehört Paris! Frankreich 2009, 104 min Regie: Jean-Pierre Jeunet mit: Dany Boon, André Dussollier, Julie Ferrier, Jean-Pierre Marielle Eines Abends tritt Bazil vor die Tür seiner Pariser Videothek und kriegt eine verirrte Pistolenkugel in den Kopf. Dumme Sache, aber nicht unbedingt tödlich, entscheiden die Ärzte und entlassen Bazil aus dem Krankenhaus - mit Kugel im Kopf, aber ohne Job und Wohnung steht er auf der Straße. | Filmreihe Daniel Schmid Beresina Schweiz/D/O 1999, 108 min Drehbuch: Martin Suter | |
| So | 5 | | | | Filmreihe Daniel Schmid Schatten der Engel D 1975, 100 min, mit: R.W. Fassbinder, Ingrid Caven, Klaus Löwitsch | |
| Mo | 6 | | | | |  |
| Di | 7 | | | | Filmreihe Daniel Schmid Zwischensaison Schweiz/D/F 1992, 95 min Buch: Daniel Schmid, Martin Suter Musik: Peer Raben mit: Ingrid Caven, Ulli Lommel, Geraldine Chaplin, Dieter Meier | |
| Mi | 8 | | | | |  |
| Do | 9 | Do 16:30 / Sa 14:30 / Fr + So 16:00 Der Katzenprinz CSSR/DDR 1979, 82 min | Daniel Schmid – Le Chat qui pense Dokumentarfilm, Künstlerbiografie Schweiz 2010, 83 min, Regie: Pascal Hofmann, Benny Jaberg Der Film erzählt von Daniel Schmid's Liebe zum Kino und dem Aufeinandertreffen mit Rainer Werner Fassbinder. Er taucht ein in das mondäne Pariser Nachtleben der 1970er Jahre, folgt Daniel Schmid bei Dreharbeiten in Marokko, in Portugal und in seiner Heimat Graubünden und zeigt Spuren eines bewegten Künstlerlebens. Ein Film über das Ankommen, immer wieder. Und über das Abschied nehmen, für immer. | 8. Wonderland Frankreich 2008, 98 min Regie und Drehbuch: Nicolas Alberny, Jean Mach Die atemberaubende Geschichte eines virtuellen Staates, den ein global zusammengesetztes Kollektiv aus Hunderten von Menschen im Internet gegründet hat. Sie wollen den bloßen Worten der Politik Taten entgegensetzen. Wöchentlich stimmen die Bürger des 8. Wonderland über die nächsten Aktionen ab. Das 8. Wonderland streut Salz in die Wunden der global kapitalistischen Ungerechtigkeiten. | Filmreihe Daniel Schmid Das geschriebene Gesicht Dokumentarfilm Schweiz/Japan 1995, 90 min Regie und Buch: Daniel Schmid | |
| Fr | 10 | Sa 16:00 / Fr + So 14:30 Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte Italien 1998, 75 min | | | | ...und von da in die Klinik. Psychiaterin Petra Pau (Corinna Harfouch) soll ihn von den Drogen runterbringen und therapieren, doch immer wieder bricht Ikarus die Regeln, flippt aus und feiert seine Exzesse. |
| Sa | 11 | | | | Filmreihe Daniel Schmid Der Kuss der Tosca Dokumentarfilm Schweiz 1984, 87 min Regie und Buch: Daniel Schmid | |
| So | 12 | | | | |  |
| Mo | 13 | | | | Water makes Money Dokumentation, D/F 2010, 82 min | |
| Di | 14 | | | | | geschlossene Veranstaltung |
| Mi | 15 | | | | 8. Wonderland Frankreich 2008, 98 min | |
| Do | 16 | Do 16:30 / Sa 14:30 / Fr + So 16:00 Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte Italien 1998, 75 min | | | |  |
| Fr | 17 | | | | Blutsfreundschaft – Initiation Österreich 2009, 92 min Regie: Peter Kern | |
| Sa | 18 | Sa 16:00 / Fr + So 14:30 Der Katzenprinz CSSR/DDR 1979, 82 min | | | |  |
| So | 19 | | | | Mary & Max OmU Knetanimationsfilm Australien 2009, 96 min Regie und Buch: Adam Elliot | |
| Mo | 20 | | | | |  |
| Di | 21 | | | | Mary & Max OmU Australien 2009, 96 min Scurriler und anrührender Animationsfilm mit den witzigen Knetfiguren des mit einem Oscar ausgezeichneten Regisseurs Adam Elliot. Ausgefallen und originell - wie Wallace und Gromit und Harold und Maude zusammen. | |
| Mi | 22 | | | | |  |
| Do | 23 | Do 16:30 / Sa 14:30 / Fr + So 16:00 Der Katzenprinz CSSR/DDR 1979, 82 min | | | | |
| Fr | 24 | Sa 16:00 / Fr + So 14:30 Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte Italien 1998, 75 min | | | |  |
| Sa | 25 | | | | Blutsfreundschaft – Initiation mit: Helmut Berger, Harry Lampel Der 16jährige Axel überfällt mit seiner Neonazi-Clique eine soziale Einrichtung und taucht daraufhin beim 80jährigen homosexuellen Wäschereibesitzer Gustav Tritzinsky unter. | |
| So | 26 | | | | |  |
| Mo | 27 | | | | Mary & Max OmU Australien 2009, 96 min Regie und Buch: Adam Elliot | |
| Di | 28 | | | | |  |
| Mi | 29 | | | | Blutsfreundschaft – Initiation Österreich 2009, 92 min Regie: Peter Kern mit: Helmut Berger, Harry Lampel, Melanie Kretschmann | |
| Do | 30 | Do 16:15 / Sa 14:30 / Fr + So 16:00 Villa Henriette O/Schweiz 2004, 87 min | | | |  |
| Fr | 01 | Sa 16:00 / Fr + So 14:30 Gritta von Rattenzuhausebeius DDR 1984, 84 min | | | | |
| Sa | 02 | | | | | Berlin Calling engl.UT D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner Mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch „Paul Kalkbrenners wunderbarer Soundtrack spricht eine andere Sprache. Vielleicht ist es der sentimentalste Techno aller Zeiten, aber er liefert dem Film eine nuancierte emotionale Struktur. Und Kalkbrenners zurückgenommene Schauspiel ist dem ebenbürtig.“ (Frankfurter Rundschau) |

* Bitte abweichende Anfangszeiten beachten! OmU Originalversion mit dt. Untertiteln / OV Originalversion / engl.UT English subtitled